

Liturgie und Feiern

Missionarische Kirche feiert attraktive Liturgien

Als katholische Kirche in Hamburg-City schaffen wir innerkirchlich in unseren Gottesdiensten bestes Niveau. Wir kreieren zielgruppenbezogen neue und innovative Formen von gottesdienstlichen und werteorientierten Angeboten, die die Menschen neu für Kirche interessieren und begeistern.

Bitte nutzen Sie für Ihre Arbeit in der Projektgruppe unsere Vorarbeiten und weitere Hilfen:

- Orientieren Sie sich beim Zukunftsplan an obiger Zielbeschreibung.
- Nutzen Sie die Anregungen aus dem Gemeinsamen Ausschuss vom 7. Februar 2016 (Anlage).
- Ziehen Sie bei Bedarf Experten, z.B. aus dem Erzbischöflichen Generalvikariat, zu Rate.
- Nutzen Sie die Erkenntnisse aus der sozialräumlichen Analyse.
- Halten Sie in Ihrer Arbeit zwischendurch inne und hören, wozu Gott uns ruft.

1. Bestandsaufnahme

- a. Recherchieren Sie, welche Angebote und Aktivitäten es in unserem Pastoralen Raum bereits gibt. Denken Sie dabei auch an die fremdsprachigen Gemeinden und die Orte kirchlichen Lebens.
- b. Wen erreichen wir mit diesen Angeboten und Aktivitäten? Wen nicht?
- c. Wo bestehen Kooperationen?

Aufgrund der vielfältigen Angebote in unserem Pastoralen Raum kann die Bestandsaufnahme kaum vollständig sein. Stören Sie sich nicht daran, sondern leisten Sie nur das, was in der kurzen Zeit möglich ist.

2. Zukunftsplan

- a. Was soll die Liturgie im Pastoralen Raum Hamburg-City zukünftig auszeichnen?
- b. Welche Menschen nehmen wir dafür besonders und auch neu in den Blick?
- c. Welche Angebote und Aktivitäten nutzen wir dafür?

Bitte beachten Sie inhaltlich dabei:

- Die Internationalität (fremdsprachige Gemeinden, Migranten, Touristinnen) ist ein Kennzeichen unseres pastoralen Raums und auch für dieses Feld bedeutsam.
- Der Aufbau von Netzwerken in Ökumene, Kultur und Politik kann eine wichtige Bereicherung sein.

Bitte konzentrieren Sie sich auf wenige wichtige und realistische Schwerpunkte. Beschreiben Sie diese so konkret wie möglich. Überlegen Sie, wie wir die Menschen auf das Angebot aufmerksam machen können. Haben Sie den Mut, Neues auszuprobieren.

Eine Skizze der Bestandsaufnahme und des Zukunftsplans senden Sie bitte per E-Mail

bis Sonntag, 21. Mai

an waschkowski@parhhcity.de.

Anlaufzentrum

Missionarische Kirche ist für die Menschen da

Als katholische Kirche in Hamburg-City stärken wir das Profil von Kirche und sind für die Menschen ansprechbar. Wir schaffen ein Anlauf- und Informationszentrum für Glaubens- und Kirchenfragen. Dort bieten wir neben Begegnungsmöglichkeiten Glaubensinformation sowie attraktive spirituelle und katechetische Angebote und an.

Bitte nutzen Sie für Ihre Arbeit in der Projektgruppe unsere Vorarbeiten und weitere Hilfen:

- Orientieren Sie sich beim Zukunftsplan an obiger Zielbeschreibung.
- Nutzen Sie die Anregungen aus dem Gemeinsamen Ausschuss vom 7. Februar 2016 (Anlage).
- Ziehen Sie bei Bedarf Experten, z.B. aus dem Erzbischöflichen Generalvikariat, zu Rate.
- Nutzen Sie die Erkenntnisse aus der sozialräumlichen Analyse.
- Halten Sie in Ihrer Arbeit zwischendurch inne und hören, wozu Gott uns ruft.

1. Bestandsaufnahme

- a. Recherchieren Sie, welche Angebote und Aktivitäten es in unserem Pastoralen Raum bereits gibt. Denken Sie dabei auch an die fremdsprachigen Gemeinden und die Orte kirchlichen Lebens.
- b. Wen erreichen wir mit diesen Angeboten und Aktivitäten? Wen nicht?
- c. Wo bestehen Kooperationen?

Aufgrund der vielfältigen Angebote in unserem Pastoralen Raum kann die Bestandsaufnahme kaum vollständig sein. Stören Sie sich nicht daran, sondern leisten Sie nur das, was in der kurzen Zeit möglich ist.

2. Zukunftsplan

- a. Wie schaffen wir eine niedrigschwellige, einladende und informative Anlaufstelle für Menschen, die sich für Glaubens- und Kirchenfragen interessieren?
- b. Welche Menschen nehmen wir dafür besonders und auch neu in den Blick?

Bitte beachten Sie inhaltlich dabei:

- Die Internationalität (fremdsprachige Gemeinden, Migranten, Touristinnen) ist ein Kennzeichen unseres pastoralen Raums und auch für dieses Feld bedeutsam.
- Der Aufbau von Netzwerken in Ökumene, Kultur und Politik kann eine wichtige Bereicherung sein.

Bitte konzentrieren Sie sich auf wenige wichtige und realistische Ideen. Beschreiben Sie diese so konkret wie möglich. Überlegen Sie, wie wir die Menschen auf das Angebot aufmerksam machen können. Haben Sie den Mut, Neues auszuprobieren.

Eine Skizze der Bestandsaufnahme und des Zukunftsplans senden Sie bitte per E-Mail

bis Sonntag, 21. Mai

an waschkowski@parhhcity.de.

Soziales

Missionarische Kirche ist bei den Menschen

Als katholische Kirche in Hamburg-City möchten wir glaubwürdig an der Seite aller Menschen stehen, die durch Obdachlosigkeit, durch Sucht, durch Arbeitslosigkeit, durch familiäre Probleme, durch Diskriminierung oder andere Schwierigkeiten in Not geraten sind.

Bitte nutzen Sie für Ihre Arbeit in der Projektgruppe unsere Vorarbeiten und weitere Hilfen:

- Orientieren Sie sich beim Zukunftsplan an obiger Zielbeschreibung.
- Nutzen Sie die Anregungen aus dem Gemeinsamen Ausschuss vom 7. Februar 2016 (Anlage).
- Ziehen Sie bei Bedarf Experten, z.B. aus dem Erzbischöflichen Generalvikariat, zu Rate.
- Nutzen Sie die Erkenntnisse aus der sozialräumlichen Analyse.
- Halten Sie in Ihrer Arbeit zwischendurch inne und hören, wozu Gott uns ruft.

1. Bestandsaufnahme

- a. Recherchieren Sie, welche Angebote und Aktivitäten es in unserem Pastoralen Raum bereits gibt. Denken Sie dabei auch an die fremdsprachigen Gemeinden und die Orte kirchlichen Lebens.
- b. Wen erreichen wir mit diesen Angeboten und Aktivitäten? Wen nicht?
- c. Wo bestehen Kooperationen?

Aufgrund der vielfältigen Angebote in unserem Pastoralen Raum kann die Bestandsaufnahme kaum vollständig sein. Stören Sie sich nicht daran, sondern leisten Sie nur das, was in der kurzen Zeit möglich ist.

2. Zukunftsplan

- a. Was kann unser Beitrag neben den bereits bestehenden Angeboten in diesem Feld sein?
- b. Welche Menschen nehmen wir dafür besonders und auch neu in den Blick?

Bitte beachten Sie inhaltlich dabei:

- Die Internationalität (fremdsprachige Gemeinden, Migranten, Touristinnen) ist ein Kennzeichen unseres pastoralen Raums und auch für dieses Feld bedeutsam.
- Der Aufbau von Netzwerken in Ökumene, Kultur und Politik kann eine wichtige Bereicherung sein.

Bitte konzentrieren Sie sich auf wenige wichtige und realistische Schwerpunkte. Beschreiben Sie diese so konkret wie möglich. Überlegen Sie, wie wir die Menschen auf das Angebot aufmerksam machen können. Haben Sie den Mut, Neues auszuprobieren.

Eine Skizze der Bestandsaufnahme und des Zukunftsplans senden Sie bitte per E-Mail bis Sonntag, 21. Mai an waschkowski@parhhcity.de.

Aufsuchende Pastoral

Missionarische Kirche ist den Menschen auf der Spur

Mit einer aufsuchenden Passantenpastoral nehmen wir die Stadtnutzer in den Fokus und begeben uns an die Orte, wo Menschen zusammenkommen (z.B. Weihnachtsmärkte, jugendliche Skater an der Alster, Pendler am Hauptbahnhof). Wir finden attraktive Formate, die die Menschen in ihrem Tun unterbrechen, Fragen aufwerfen und Impulse geben.

Bitte nutzen Sie für Ihre Arbeit in der Projektgruppe unsere Vorarbeiten und weitere Hilfen:

- Orientieren Sie sich beim Zukunftsplan an obiger Zielbeschreibung.
- Nutzen Sie die Anregungen aus dem Gemeinsamen Ausschuss vom 7. Februar 2016 (Anlage).
- Ziehen Sie bei Bedarf Experten, z.B. aus dem Erzbischöflichen Generalvikariat, zu Rate.
- Nutzen Sie die Erkenntnisse aus der sozialräumlichen Analyse.
- Halten Sie in Ihrer Arbeit zwischendurch inne und hören, wozu Gott uns ruft.

1. Bestandsaufnahme

- a. Recherchieren Sie, welche Angebote und Aktivitäten es in unserem Pastoralen Raum bereits gibt. Denken Sie dabei auch an die fremdsprachigen Gemeinden und die Orte kirchlichen Lebens.
- b. Wen erreichen wir mit diesen Angeboten und Aktivitäten? Wen nicht?
- c. Wo bestehen Kooperationen?
- d. Mit welchen Angeboten sind andere Organisationen präsent?

Aufgrund der vielfältigen Angebote in unserem Pastoralen Raum kann die Bestandsaufnahme kaum vollständig sein. Stören Sie sich nicht daran, sondern leisten Sie nur das, was in der kurzen Zeit möglich ist.

2. Zukunftsplan

- a. Welche attraktiven und zeitgemäßen Formate aufsuchender Pastoral möchten wir umsetzen?
- b. Welche Menschen nehmen wir dafür besonders und auch neu in den Blick?

Bitte beachten Sie inhaltlich dabei:

- Die Internationalität (fremdsprachige Gemeinden, Migranten, Touristinnen) ist ein Kennzeichen unseres pastoralen Raums und auch für dieses Feld bedeutsam.
- Der Aufbau von Netzwerken in Ökumene, Kultur und Politik kann eine wichtige Bereicherung sein.

Bitte konzentrieren Sie sich auf wenige wichtige und realistische Schwerpunkte. Beschreiben Sie diese so konkret wie möglich. Überlegen Sie, wie wir die Menschen auf das Angebot aufmerksam machen können. Haben Sie den Mut, Neues auszuprobieren.

Katechese

Missionarische Kirche kommt mit den Menschen über den Glauben ins Gespräch.

Als katholische Kirche in Hamburg-City schaffen wir Räume, in denen sich Menschen jeden Alters mit religiösen Fragen auseinandersetzen und ihren Glauben vertiefen können.

Bitte nutzen Sie für Ihre Arbeit in der Projektgruppe unsere Vorarbeiten und weitere Hilfen:

- Orientieren Sie sich beim Zukunftsplan an obiger Zielbeschreibung.
- Nutzen Sie die Anregungen aus dem Gemeinsamen Ausschuss vom 7. Februar 2016 (Anlage).
- Ziehen Sie bei Bedarf Experten, z.B. aus dem Erzbischöflichen Generalvikariat, zu Rate.
- Nutzen Sie die Erkenntnisse aus der sozialräumlichen Analyse.
- Halten Sie in Ihrer Arbeit zwischendurch inne und hören, wozu Gott uns ruft.

1. Bestandsaufnahme

- a. Recherchieren Sie, welche Angebote und Aktivitäten es in unserem Pastoralen Raum bereits gibt. Denken Sie dabei auch an die fremdsprachigen Gemeinden und die Orte kirchlichen Lebens.
- b. Wen erreichen wir mit diesen Angeboten und Aktivitäten? Wen nicht?
- c. Wo bestehen Kooperationen?

Aufgrund der vielfältigen Angebote in unserem Pastoralen Raum kann die Bestandsaufnahme kaum vollständig sein. Stören Sie sich nicht daran, sondern leisten Sie nur das, was in der kurzen Zeit möglich ist.

2. Zukunftsplan

- a. Was soll die Katechese im Pastoralen Raum Hamburg-City zukünftig auszeichnen?
- b. Welche Menschen nehmen wir dafür besonders und auch neu in den Blick?
- c. Welche Angebote und Aktivitäten nutzen wir dafür?

Bitte beachten Sie inhaltlich dabei:

- Die Internationalität (fremdsprachige Gemeinden, Migranten, Touristinnen) ist ein Kennzeichen unseres pastoralen Raums und auch für dieses Feld bedeutsam.
- Der Aufbau von Netzwerken in Ökumene, Kultur und Politik kann eine wichtige Bereicherung sein.

Bitte konzentrieren Sie sich auf wenige wichtige und realistische Schwerpunkte. Beschreiben Sie diese so konkret wie möglich. Überlegen Sie, wie wir die Menschen auf das Angebot aufmerksam machen können. Haben Sie den Mut, Neues auszuprobieren.

Eine Skizze der Bestandsaufnahme und des Zukunftsplans senden Sie bitte per E-Mail

bis Sonntag, 21. Mai

an waschkowski@parhhcity.de.